



BAYERISCHER LANDKREISTAG

An die bayerische Presse

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Pressemitteilung
30. November 2007

Geobasisdaten für alle Landkreise Bayerns

Landkreistag und Finanzministerium stellen Modell zur umfangreichen Nutzung amtlicher Geobasisdaten in Landkreis-GIS-Lösungen vor

Am 30. November 2007 stellte der Bayerische Landkreistag in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Staatskanzlei und der Bayerischen Vermessungsverwaltung bei einer Informationsveranstaltung die künftigen Möglichkeiten einer pauschal finanzierten Nutzung von amtlichen Geobasisdaten und Eigentümerdaten des Allgemeinen Liegenschaftsbuches (ALB) in Landkreis-GIS-Lösungen vor.

In den Grußworten betonten der Geschäftsführer des Bayerischen Landkreistags, Johannes Reile, Ministerialrat Prof. Dr. Manfred Mayer von der Bayerischen Staatskanzlei und der Präsident des Landesamts für Vermessung und Geoinformation, Präsident Prof. Günter Nagel, als Gastgeber die besondere Bedeutung der Geobasisdaten für die effiziente Arbeit der Landkreise. Die Kooperation der Staatskanzlei, des Finanzministeriums und des Bayerischen Landkreistags sei Element des 2002 abgeschlossenen eGovernment-Paktes zwischen dem Freistaat Bayern und den kommunalen Spitzenverbänden, in dem das Zusammenwirken der Partner bei der Einführung der elektronischen Verwaltung vereinbart wurde.

Dr. Ulrich Huber, Landratsamt Cham, stellte die Möglichkeiten der Nutzung Geographischer Informationssysteme (GIS) und Geodaten sowie die Potentiale einer solchen Lösung dar. Geodaten bieten eine Grundlage für zahlreiche eGovernment-Anwendungen für Bürger, Wirtschaft, Verwaltung und Politik. Das Landratsamt Cham betreibt seit vielen Jahren ein interkommunales Geographisches Informationssystem und bietet in diesem Zusammenhang Dienstleistungen für alle kreisangehörigen Gemeinden an.

In Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Staatsministerium der Finanzen wurde inzwischen ein Modell zu einer kostengünstigen, eGovernment-konformen Nutzung aller wesentlichen Geobasisdaten der Vermessungsverwaltung erarbeitet. Der Vertreter des Finanzministeriums, Peter Lauber, erläuterte anhand von Eckpunkten die Vorteile

dieses Modells: So soll die Nutzung von GIS und Geodaten bei den Landkreisen durch das Modell nachhaltig gefördert werden; allen Landkreisen soll zu einfachen und günstigen Konditionen über eine "Generalvereinbarung" mit reinem Wartungscharakter die Nutzung der Daten der Vermessungsverwaltung ermöglicht werden.

Bislang nutzen über 60% der Landkreise Daten der Vermessungsämter nach individuellen Vereinbarungen. Ziel der Neuregelung sei jedoch ein deutlich höherer Prozentsatz und die pauschale Nutzung der gesamten Datenpalette, so Lauber. Mit dem Pauschalangebot sei eine deutliche Kostenersparnis und langfristige Planungssicherheit für die Landkreise verbunden.

Die Vertreterin des Landkreistags, Dr. Maria Wellan, unterstützt die Ablösung der bisherigen Rahmenvereinbarung durch das neue Modell. Da die Ziele des Angebots nur erreicht werden, wenn eine ausreichende Anzahl der Landkreise dem Modell zustimmt, werde der Landkreistag in den kommenden Monaten versuchen, die Landkreise von den Vorteilen des Angebots zu überzeugen, um noch im Jahr 2008 den Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung zu erreichen.

Die Presseinformationen des Bayerischen Landkreistags gibt es auch im Internet:
<http://www.bay-landkreistag.de>